

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik,

Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Hilfsredakteur: Dr. Emil Biercy. Druck und Eigentum der Herausgeber: Rudolf Beyer, Johannes-Allee No. 7, neben Café König. Verantwortl. Redakteur: Heinrich Pohlenz in Dresden.

**Sofort, 23. Sept.**  
Der Herr von Bulgarien...  
**Belgrad, 22. Sept.**  
Die Enquete-Kommission...  
**Wien, 22. Sept.**  
Die kaiserliche Postanstalt...

Telegraphische Nachrichten...  
Kaufverträge...  
Kaufverträge...

<b>Koppel &amp; Co., Bankgeschäft,</b> Schloss-Strasse 14, gegenüber der Sporergrasse.	An- und Verkauf aller Staatspapiere, Pfandbriefe, Actien etc. Auszahlung aller Coupons. Unentgeltliche Controle der Verloosung aller Wertpapiere. Alles auch auf brieflichem Wege. Domicilstelle für Wechsel.	<b>Rudolf Beyer,</b> Johannes-Allee No. 7, neben Café König.	<b>Tapeten und Fenster-Rouleaux</b> reichhaltigste Auswahl gewöhnlicher, als auch feiner Sachen jeden Genres zu den billigsten Preisen. Tapeten-Roster von 6 bis 18 Stück. Proben nach auswärts franco.
--	---	--	---

Nr. 266. 24. Jahrg. 1879. Witterungsaussichten: Veränderlich, mäßig oder neblig, meist trocken. Dresden, Dienstag, 23. September.

## Abonnement.

Die geehrten auswärtigen Leser der „Dresdner Nachrichten“ bitten wir, das Abonnement für das vierte Quartal 1879 baldigst erneuern zu wollen, damit wir die Nummern ohne Unterbrechung weiter liefern können.  
Sämtliche Postanstalten des deutschen Reichs und Auslandes nehmen Bestellungen auf unser Blatt an.  
In Dresden abonniert man (incl. Beingelohn) vierteljährlich mit 2 Mark 50 Pfg., bei den kaiserlichen Postanstalten in Sachsen mit 2 Mark 75 Pfg.  
Expedition der Dresdner Nachrichten, Marienstr. 13.

## Politisches.

Dem am Sonntag Nachmittag in Wien eingetroffenen Fürsten Bismarck widmen die Morgenblätter der Kaiserstadt an der Donau die freundlichsten Bewillkommungsgrüße. Was Bismarck im Bösen Oesterreich zugefügt, ist vergessen; man fühlt sich aller Sorge um die Existenz und Größe Oesterreichs entlastet, wenn man sich nunmehr der Freundschaft dieses Staatsmannes für das Donauraich versichert weiß und man nicht gehobenen Hauptes nach dem, was auch die Zukunft bringen möge. Die Wiener Bevölkerung macht ungefähr den geistigen Entwicklungsprozess des Sohnes der Maria Theresia durch Kaiser Joseph II. begeistert sich in ähnlicher Weise für Friedrich II., den Urheber des siebenjährigen Krieges, den Eroberer Schlesiens und den grausamen persönlichen Feind seiner Mutter. Zunächst wird Fürst Bismarck von der schaulustigen, sensationsbedürftigen Bevölkerung Wiens wieder so angestaunt werden, wie 1864, wo er, nach seinem eigenen Brieftext an seine Schwester, in Wien „von den Leuten betrachtet wurde wie ein neues Nilpferd für den Zoologischen Garten“. Ueber seine Anwesenheit in Wien hat sich sofort ein Heuschreckenschwarm von politischen Rathsmakungen verbreitet: ein Schug- und Trugbündnis zwischen Oesterreich und Deutschland, Erleichterung des Rücktritts Andrássy's, Warnung des Grafen Taaffe vor den Slaven, neuer Handelsvertrag — diese Schlagworte schwirren in unzähligen Varianten über der Donaufahrt des deutschen Kanzlers. Lasse man sich daran genügen, daß naturgemäß die ganze politische Lage Europas den Gegenstand seiner Verhandlungen in Wien bilden wird und daß nach der Entwicklung der Dinge Fürst Bismarck notwendig der Freund Oesterreichs sein muß. Dies bedingt freilich eine vollständige Frontveränderung der Bismarck'schen Politik; nicht freie Wajl, sondern eiserne Nothwendigkeit zwingt den eisernen Kanzler dazu, sich der stets vorhandenen und von Millionen Deutscher immer verlangten Freundschaft Oesterreichs zu vergewissern. Beide Reiche, im Norden geklärt auf England, im Süden nicht ohne den Beistand der Türkei, bilden in Zukunft einen quer über den Continent liegenden Schutzwall des Friedens, unüberwindlich für die Eroberungspolitik der Russen und auch ein Bollwerk gegen etwaige Anarchiegelüste der Franzosen. Das Vertrauen Bismarck's auf Rußland wurde getrübt, in Frankreich setzt er ein unüberwindliches Mißtrauen — Oesterreich scheint ihm verlässlich und darin irrt er nicht. Daß der dreitägige Aufenthalt Bismarck's dem Weltfrieden zu Gute kommen möge, ist der aufrichtige Wunsch der Völker.

Sei er in diesem Streben glücklicher, als er es bei seinem letzten Aufenthalt in Wien 1873 war! Damals, angehts des von Monat zu Monat erwarteten Todes Pius IX., trachtete Bismarck nach einer internationalen Staaten-Coalition gegen die „schwarze Internationale“. Die bevorstehende Papstwahl schien eine gemeinsame Operation der Staaten gegen die Uebergriffe der Kirchengewalt zu erfordern. Der Kulturkampf wüthete in Preußen auf der ganzen Linie. Oesterreich lehnte damals die Verplanung desselben zu sich, freundlich aber entschieden ab. Bismarck ging unverrichteter Sache von Wien. Jetzt kehrt er dahin zurück, nachdem soeben von ihm in Gastein der preussische Kulturkampf beigelegt wurde. So wenig man von den Einzelheiten dieses Friedensschlusses zwischen Papst und preussischem Staate unterrichtet ist, so weiß doch Jedermann, daß der Staat nicht als Sieger aus ihm herausging. Davon lezt ein Schreiben, das der frühere Generalkonsul in Kirchenampfle, Dr. Falk, soeben veröffentlicht, ein nur zu berechtigtes Zeugnis ab. Wenn ein Mann, wie die bisherige treueste Stütze der Bismarck'schen Kirchenpolitik, Dr. Falk, schreiben kann: „Bismarck geht sicher nicht nach Canossa, wenn er es vermeiden kann und er vermöge ja viel zu vermeiden“, so hört Jedermann aus diesem Scharfer wehmüthiger Resignation die schwere Sorge Falk's heraus, daß sein bisheriger Herr und Meister diesen Gang doch nicht vermeiden könne. Auch über Gastein kann man ja nach Canossa gelangen. Falk schreibt trocken: „er trage wirkliche Sorge um das Unterrichts-wesen.“ Der kirchlichen Reaktion „stehe kein Gesetz in Preußen hindernd im Wege, in Preußen entscheide über den Geist, in dem das Unterrichts-wesen geleitet wird, nur die Verwaltung.“ Sehr wahr, leider völlig wahr, nur zu wahr! Scharfer kann aber Niemand über die ganze amtliche Wirksamkeit Falk's aburtheilen, als Falk selbst. Der Exminister Falk bricht damit den Stab über den Minister Falk. Wer hatte es denn in der Hand, diesen unnatürlichen Zustand zu ändern, als der Minister Falk? Wer hat dies gestiftet und unterlassen? Der Minister Falk. Warum ordnete er die Schulaufsicht nicht auf dem Gesetzgebungs-, sondern auf dem bloßen Verwaltungswege? Als Minister, das wußte er, hatte er nicht das ewige Leben. Seine Pflicht war es, geschäftsmäßige Einrichtungen zu treffen, die sein Nachfolger nicht über den Haufen werfen konnte, nämlich daß die Oberaufsicht des Staates über die Schule dem vom Staate ernannten, pädagogisch befähigten Schulinspektoren und nicht Männern übertragen werde, die, wenn heute ein liberaler Wind weht, gegen die Uebergriffe der katholischen und lutherischen Kirche auf den Unterricht auftraten und morgen, wenn sich das Blättchen gewendet, in's Horn der kirch-

lichen Reaktion blafen. Mittels eines ministeriellen Federstrichs jagte Falk Duhende von Priestern aus der Schulaufsicht hinaus, mittels eines Eintauchens in das früher Falk'sche Tintenfaß rüstete die Putzammer wieder zurück. Ein Mann, der sich um seine Verdienste um das Schulwesen so feiern läßt wie Falk, hätte die Schule vor dem Schicksale eines solchen Schwankens bewahren sollen. Falk hat eben verkauft, ein Schulgesetz fertig zu bringen, wie Das, dessen sich Sachsen erfreut, wozu nicht die Kirche, sondern die Staatsgewalt die Oberaufsicht über die Schule von Gesetzeswegen und nur nach pädagogischen Grundsätzen ausübt und die Kirche nur die beschlagnahmte Beaufsichtigung des Religionsunterrichts in einer vom Staate gesetzlich geordneten Weise verbleibt. Kein Wechsel im sächsischen Kultusministerium kann diese für den wahren Fortschritt des Schulwesens erforderliche Einrichtung bei und beseitigen; hierzu bedürfte es der Zustimmung des Landtages. Daß Falk Nichts that, etwas Dem ähnliches in Preußen herbeizuführen, das fällt ihm jetzt nachträglich mit Centnerlast auf sein kulturkämpferisches Gewissen, aber seine Klagen kommen zu spät. Er hat seine Zeit nicht benutzt und, wie trübten Blickes er auch auf die preussische Volksschule der nächsten Zeit blicken mag, er selber kann sich als wahrheitsliebender Mann nur zürnen: Du hast's gewollt!

Die Judenfrage in Rumänien rückt nicht von der Stelle. Die Meinung vieler Deputirten, daß man den Juden die Naturalisation als Rumänen überhaupt verweigern solle, gewinnt — sie ist der Ausdruck des Willens des Landes — an Stärke. Auch die Unterzeichner des Berliner Friedens sind gar nicht geneigt, sich darüber graue Haare wachsen zu lassen, wenn Rumänen entweder gar keine oder nur möglichst wenige Juden zu Volksbürgern erhebt. In Petersburg hat man dem rundreisenden rumänischen Minister Woicescu geantwortet:

„Daß Rußland in die rumänische Judenfrage sich ganz und gar nicht einmische. Wie haben selbst unsere Juden“, soll man an maßgebender Stelle gesagt haben, „heute sind wir die Sieger gewesen, morgen können wir einmal die Besiegten sein. Da wird Europa hervorkommen und uns auch rechtlich diktiren, wie auch Rumänien. Wir mischen uns also nicht in eure Juden. Allein — den Berliner Vertrag und dessen Durchführung werden wir auch der rumänischen Judenfrage gegenüber Hand in Hand mit den übrigen Signaturnächten respectiren.“

Mit dieser Anschauung Rußlands kann man sich nur einverstanden erklären. Jedes Land hat seine eigenen Juden und die Unterjochung der christlichen Menschheit unter die Gebote der jüdischen Minderheit macht bereits jetzt schon nicht bloß der darunter lebenden Bevölkerung, sondern auch den Staatsrentnern arge Kopfschmerzen. Jedenfalls ist kein Grund vorhanden, daß sich Deutschland darüber erschauere, wenn Rumänien seine Juden sich eben nicht zu Kopfe wachsen lassen will. Es giebt dazu 3 Wege. Der radikalste geht dahin, man giebt den Juden in Rumänien die Bürgerrechte überhaupt nicht oder, wenn dies nicht mehr möglich, so gewährt man sie nur an 145 Juden, die sich der Verleihung der rumänischen Bürgerrechte besonders würdig erwiesen haben. Es ist die Adoption auf Grund einer Liste und ein Akt hochherziger Gnade. Oder aber — und darauf drängt die ganze Judenpresse Europas, man adoptirt die Juden nach gewissen Kategorien. Das führt aber, wie die Rumänen befürchten, zur Verjudung ihres Landes. Welchen Weg man aber wähle, Deutschland hat keine Ursache, sich um die Juden in Rumänien zu kümmern.

## Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten.“

Berlin, 22. September. Gegenüber der Verdächtigung eines französischen Blattes hebt die „Norddeutsche“ hervor, daß die deutsche Presse durchaus entsprechend den freundschaftlichen Beziehungen Deutschlands und Frankreichs überall in freundschaftlicher Weise aus und über Frankreich sich äußere und den Verdienten, welche die gegenwärtige französische Regierung um die Wahrung der guten nachbarlichen Beziehungen sich erworben, gebührende Anerkennung zolle.

Berlin, 22. September. Wie die „Norddeutsche“ hört, wird die Beurlaubung des Kaisers in Mexiko durch Specialdeputirte der Nachbarländer mit Rücksicht auf die nur kurz dauernde, durch militärische Obliegenheiten angefallene Dauer des kaiserlichen Aufenthaltes in Mexiko auf Wunsch des Kaisers diesmal unterbleiben.

## Locales und Sächliches.

Ihre Majestät die Königin Carola, welche am Sonntag Vormittag in Oran eintraf, begab sich von da über Tichonowitsch nach Morawek, in welchem nächtlichen Dorfe sie ihre Jugend verbracht hatte. Die hohe Frau wird dort bis zum Dienstag verbleiben, dann die gräflich Wittrowsky'sche Familie in Sokolitz besuchen und am Mittwoch zu ihrem erlauchten Gemahl nach Wien reisen. Er. M. der Königin ist von den herrlichen Jagden, die bei herrlichem Wetter vor sich gingen und einen reichen Ertrag lieferten, am Sonntag in Wien ein getroffen.

Der Präsident des Reichsoberhandelsgerichts, wrlf. Geh. Rath Dr. Vay, hat das Grobkreuz des Albrechtsordens erhalten.

Der seit Ende Juni emeritirte Rektor Casper zu Dobna hat das Rectorenkreuz erhalten. Als Amtsnachfolger ist der bisherige Kantor Müller ernannt worden.

Wie das „Dr. Journ.“ mittheilt, wurden am Sonnabend der Präsident des sächs. Oberlandesgerichts Dr. v. Weber und die Präsidenten der fünf Landgerichte, die jetzigen Verleumdungsgerichtsdirektoren Geh. Justizrath Wiedinger, Appellationsrath Seiler und Bräuner, Oberappellationsrath Deqner und die Appellationsräthe von Kopenfeld, Werner und Frielederen für ihre neuen Ämter verpflichtet; Nachmittags waren die Benannten und der Senatpräsident des sächs. Oberlandesgerichts, sowie die Räte des Ministeriums bei Sr. Exc. dem Justizminister zum Diner geladen.

Mitte dieser Woche trifft die Militär-Oberexaminationskommission, bestehend aus dem General des Warres, den Professoren Dolge, Gallensamp und Voss, aus Berlin hier ein. Am 14. Abvantageuren, welche sich in der renomirten Militärbildungsanstalt des Herrn Oberleutnant Weustler zum Offizier-Examen vorbereiten haben, die mündlichen Prüfungen vorzunehmen.

— Bell Herr Grafierer Molanoff von der bliesigen russischen Kirche gegenwärtig zur Aus in Leipzig sich aufhält, seinen Stellvertreter aber nicht anstellt ist, gottebedienstliche Handlungen selbstständig vorzunehmen, so sind letztere seit 8 Tagen vollständig ausgelegt.

— Der A. O. S. d. n. b. e. r. g. e. r. S. t. o. l. n. hat nicht bloß einen besseren Betrieb des privaten Silberbergbaues ermöglicht, sondern auch neuerdings zur Ausübung eines längst gesuchten Erzganges in den fiskalischen Werken geführt, der seit den 20er Jahren außer Betrieb war. Damals erhielt jener sehr gute Ertrag liefernde Gang, daß man den Gang trotz des Stollens nicht land, hat den Freiburger Verwaltungen mancher schwere Stunde bereitet. Alle unglücklichen Konstellationen und Theorien über das „Streichen“ des Erzgebirges wurden aufgestellt. Nun ist das Kopfzerbrechen vorbei. Nicht kommt man dem Gange von einer anderen Seite wieder bei und kann mittelst des Stollens die unterirdischen Gewässer entfernen. Wie stark die Silberausbeute sein wird, läßt sich erst nach einigen Tagen übersehen, so kann aber die Wichtigkeit des Ganges genauer Thatsachen vorliegen. Viel wichtiger aber als der finanzielle, der Staatskasse zu Gute kommende Ueberschuß der Ausbeute des aufgefundenen Erzganges ist die Ermüdung, die während der privaten Verarbeiten allmählich die Ränge sinken, der Silberbergbau liefert, namentlich bei dem Fehlen der Silberpreise, nur geringere Erträge. Man sprach von einem gänzlichem Einstellen des Bergbaues. Das Aufstehen einer reichen Ader in so bedeutender Tiefe betreibt die Hoffnungen auch der privaten Auerbesitzer, die bisher immer sagten: oben ist Alles abgebaut und unten sinken wir auch trotz des Rothbäckerberges zu Grunde. Nun ist der Gegenbeweis geliefert und der volkswirtschaftlich so bedeutsame Freiburger Bergbau hängt an den Kopf wieder zu leben.

— Wäge der heute, den 23. September beginnende Herbst und einen Ertrag der schönen Tage bringen, die wir während des Sommers leider sehr vermisst haben.

— Weichwerden in den „Dresdner Nachrichten“ haben immer Erfolg, selbst wenn sie sich gegen unwürdige Behörden richten. Einem unierer Redactoren war auf solche Weichwerden hin ein auf den baltischen Staatsbahnen ruinirter Kofferthiel ersetzt worden; jetzt meldet uns die Schweizerische Eidgenossenschaft, daß die Post in unserem Quartier eines Koffers auf der Schweizer Post, Ante Davos-Kanquart, für gerechtfertigt ansehen müsse. Sie hat demselben eine leidlich angemessene Vergütung gewährt. Außerdem entschuldigt die Schweizer Post die von uns geräthete Thatsache, daß auf eine ihr im April erbobene Beschwerde keine Antwort erteilt wurde, mit der Nachlässigkeit eines Unterbeamten, der das betreffende Aktenstück verlegt habe. Sie machte es sich zur Pflicht, alle schriftlichen Reclamationen schriftlich zu beantworten. Ganz richtig ist das, denn auf eine im vorigen Winter von diesen Davoser Kurgen ein eingereichte Beschwerde über Verspätungen in der Briefzustellung in Davos hat die Schweizer Postdirektion keine Antwort zu geben sich berechtigt gefunden. Wenn unsere Kofferbeschwerden in der Oberpostdirektion Herrn Hagen gezogen hat, so ist das auch für die Schweizer Post zu wünschen.

— Die gestern hier bei Feldbig am der Elbe unter Vorsitz des Herrn Dr. Sellnid-Weißig stattgehabene Generalversammlung des sächsischen Müllerverbände war von ca. 60 Müllerverbänden besucht; auch nahm der Präsident des deutschen Müllerverbandes, Herr van den Wungraet, an den Verhandlungen Theil. Aus dem Jahresbericht sei entnommen, daß eine Anzahl Müllerverbände bei der f. Generaldirektion der sächs. Staatsbahnen petitionirt hat um Regelung der Tarifverhältnisse, insoweit es sich um Müllerverbände handelt. Die Müllerverbände hat etwas abgenommen. Der verlebte Vorstand wurde nach Ertheilung der Decharge wieder gewählt. Laut einem Vortrage des Herrn van den Wungraet, hinsichtlich auf die diesjährige Generalversammlung und Aufstellung des Verbandes deutscher Müllerverbände die deutschen Müllerverbände aus ausländischem Gewerbe, ebenso bei Ausführung von Fabrikaten aus verarbeiteten Getreide. Dafür sei der Verbands natürlich auszusprechen, daß die Müllerverbände nicht Handel mit von ausländisch bezogenem Getreide treiben. Zu schärfen sind Neuverpflichtungen seitens der Nachbarn. Trotzdem Deutschland der einzige Staat ist, der eine gute Mittelernie zu verzeichnen hat, wird doch eine bedeutende Einfuhr bleiben. Herr van den Wungraet beantwortete ferner die Wassergerinnungsfrage und die Anlage künstlicher Fällstoffe, die Gründung eines Realcreditvereins, sowie die Einrichtung eines geordneten Verbringungs- und Vertriebswesens. Die Berliner Fachausstellung war von 400 Ausstellern besucht, wovon 180 prämiirt wurden; die Grämlikung erregte natürlich wieder das Mißvergnügen überausgener Aussteller, weshalb man später wahrscheinlich von einer Grämlikung ganz absehen wird. Bekanntlich wurde bei dieser Ausstellung zum ersten Male seitens des Patentamtes die Beschlagnahme ausgefallener Gegenstände verfügt, weil dieselben als Nachahmungen erkannt wurden. Dieser scheint das Verordnen hier ein recht schadenhaftes zu sein; so ist A. V. wegen der beschlaggenommenen Maschine noch immer keine Entscheidung erfolgt. Die nächstjährige Hauptversammlung des deutschen Müllerverbandes findet in Dresden statt. Die Verhandlungen hierzu sind den an der Dresdner Börse verhandelnden Ausstellern über Neuerungen von Getreide-Reinigungs-Maschinen (er hat einen Spähwan mit laudender Zustimmung konstruirt) und Dr. Sellnid über die Vertheilung des Mehlens und seine Vertheilung durch das Aleutometer (Rebermesser). Es dürfte selten vorkommen, daß ein Erfinder von dem Gebrauch seiner Erfindung abtritt; Dr. Sellnid that dies mit Bezug auf seinen patentirten, verbesserten Aleutometer, der nur über die experimentirte Wissenschaft von Interesse sein könne. Sein Vortrag gipfelte darin, daß alles Mehl backfähig, das nicht organisch angegriffen ist. Nachdem Generalagent noch über den Stand der Verbände Vertheilung in Sachsen berichtet hatte (1878/79 sind 8 Verbandsstellen zu veranlassen gewesen), überreichte Dr. Sellnid dem Vertreter der Freiburger Neuer-Vertheilungsgesellschaft, bei welcher der Verband vertheilt ist, eine Liste der abjahrsbüchenden Mitglieder. Zu Ehren der Verammlung war eine kleine Fachausstellung vor dem Schlinghofale veranstaltet worden, die — aus einem Mühlstein bestand. Wegen des Arrangement dieser Ausstellung läßt sich nicht viel einwenden.

— Nachdem der Schlehnbau auf der Freiburgerstraße seine Länge an der Stadtgrenze erreicht, ist die Straße dem Verkehr wieder geöffnet worden.

— Gestern Mittag mit dem Zug 11 Uhr 24 Minuten langten die beiden von Aodlen kommenden Pionier-Compagnien in den auf dem Leipziger Bahnhof, von der Nationalbank empfangen, hier an. Generalmajor v. Runke als Brigade-Kommandeur begrüßte die Angekommenen und nahm die Parade ab. Der Gesundheitszustand der Mannschaften war trotz der furchtbaren schweren Arbeiten während der Uebung ein so vortheilhaft, daß











**Lehrfachlicher Unterricht**  
in Engl., Französisch,  
Italien, Russisch, nach dem neuesten Lehr-  
Methode der praktischen und beliebten  
**METHODE ROBERTSON'S,**  
die die mechanische Auswendigkeit ersetzt,  
schnell zum Sprechen führt  
und den Sprachstudium einen fortwährenden  
Reiz verleiht, namentlich dem polyglotten  
(engl., französisch.)  
Gemeinlich, Correspondenz, Literatur etc.  
bei langjährig routinirten Sprachlehrern.  
Lehrkräfte täglich von 7. bis 10 Uhr.

**DAS DRESDNER 1868 GEGRÜNDETES**  
**SPRACH-COLLEGIUM**  
**ALTMARKT 25, II.**

bietet jungen Leuten, sowie Damen u. Herren in vorgerückten Jahren alle Vortheile zu einer gründlichen Erlernung moderner Sprachen.  
Obgleich die billigen, grossen  
erst im nächsten Monat eröffnet werden, so ist doch Beschleunigung der Anmeldungen zu diesem Begriffe in Bildung begriffenen  
Zirkeln doch zu empfehlen, weil dieselben gewöhnlich schon geraume Zeit vor dem Beginn des Semesters vollzählig sind.

**Conversations-Zirkel**  
in Engl. u. Französisch.  
bei erfahrenen Lehrern aus London u. Paris.  
Aufgabenrecht nach dem belährten  
**ZWEI-LEHRER-SYSTEM.**  
Das Honorar im Zirkel theilw. nach unter  
ein Drittel Mark pro Stunde.  
Monatsabonnements schon von 4 M. 50 Pf. an.  
Prospecte zur gef. Einsicht in der Sprach-  
zeit: 1-2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.  
**ÜBERSETZUNGS-BUREAU** (auch f. Span.,  
Portug., Holl., Dan., New-engl., Schwed., Russisch).  
**DAS DIRECTORIUM.**

**Friseur-Salon nur für Damen**  
von **Mathilde Bartholdt, Amalien-**  
**strasse 8.**  
Damen, denen daran gelegen, eine leichte moderne Frisur zu  
tragen, finden eine große Anzahl **Naturhaarzöpfe** von  
**lauster langem Haar** (ohne Schürze) zu besten Preisen. Auch  
wird jede Dame bei Einkauf eines Zopfes gratis und fleißig  
aus dem **Damenhaare** gefrisirt. Von ausgefallenen Haaren  
fertige jede moderne Haararbeit reell, sauber und billig.

**Auf Abzahlung.**

Um solchen Leuten die Anschaffung von **Möbeln,**  
**Betten, Regulatoren, Wand- u. Taschenuhren,**  
**Gardinen, Teppichen, Bett- und Leibwäsche,**  
**Tischzeugen, Handtüchern, Regenmänteln, Palet-**  
**ots, Herrengarderobe** (fertig und nach Maß) zu erleich-  
tern, giebt das Geschäft **Ecke Jüdenhof, Eingang nur Galerie-**  
**strasse 1.** alle diese Sachen auf monatliche resp. wöchentl.  
**Abzahlung** und kann Jedem diese Bezugsquelle für streng  
reell empfohlen werden.  
Dabei werden ganze **Ausstattungen** schnell und  
billigst geliefert; die Preise sind nicht höher wie bei  
Haar-Einkäufen.  
**Ecke Jüdenhof, Eingang nur Galeriestr. 1.**

**Zur gefälligen Beachtung!**  
Gerade gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des  
Betrages, freichief, nicht unter 20 Wfr. und nur per Bahn:  
suppl. ger. Hinterbüchsen (Kundsch.) pr. Wfr. 60 Wfr. auf Zehlfingern  
• • • • • dito leichte bis 10 Pfundige • • • • • 65 • • • • • amtlich  
• • • • • Vorderbüchsen • • • • • 42 • • • • • untesucht.  
• • • • • Schweißungen • • • • • 56 • • • • • eigene  
• • • • • Wauch- od. Rippenstücke • • • • • 46 • • • • • Raucherel.  
**J. H. Souvageol, Oäpfe in Westfalen.**

**Auction von Damen-Confection**  
für die **Herbst- und Winter-Saison.**  
Mittwoch den 24. September und folgenden Tag Vor-  
mittags von 10 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an sollen Neu-  
markt 6 part. infolge gänzlicher Geschäftverlegung der  
**Frau F. Koegel** sämtliche hodeligante moderne und solid  
gearbeitete **Costumes, Regenmäntel, Schlafrocke,**  
**Winter-Paletots, Mäntel und Umhänge** u. gegen  
Baarzahlung versteigert werden.  
**Franz Schöfny, Auctionator und Taxator.**

**Agenten-**  
**Gesuch.**

Eine leistungsfähige Fabrik  
contanter Eisenwaren in West-  
falen sucht für Dresden und Um-  
gebung einen tüchtigen Agenten-  
Agenten. Franco-Offerten unter  
**L. E. F. Nr. 18** mit An-  
gabe von Referenzen besorgt die  
Expedition dieses Blattes.

**Gute getragene**  
**Kleidungsstücke**

sind billig zu verkaufen  
**Galeriestrasse 17, II.,**  
im Pfandgeschäft von  
**Julius Jacob.**

**Gewerliche gebrauchte, moderne,**  
**leichte, einpännige Halb-**  
**chaisse** wird zu kaufen gesucht.  
Off. unter **P. D. 5** postlagernd  
Meissen franco erbeten.

**Ein eleganter gut erhaltener**  
**einpänniger Landauer** und  
ein **hartes braunes Pferd** mit  
Kapriolegeschirr sind billig  
zu verkaufen  
**Klostergasse 9 im Laden.**

**Mein Handwagenverlei-**  
**geschäft** befindet sich Ecke  
der **Kanalgasse u. Bettnerstr.**  
und empfiehlt ich Wagen von  
den kleinsten bis zu einem Werke  
zum Gebrauch. **S. Goldberg.**

**Hauschwamm**

Ich zahle das Geld zurück,  
sobald nach Anwendung meines  
patentirten **Hauschwamm-**  
**Vertilgers** (4 Liter 1/2 Wfr.)  
der Hauschwamm wieder auf-  
treten sollte. Dresden, Gröschel-  
strasse 46. **Dr. Emil Richter.**

**Frisch eingetroffen**

sowie täglich frisch in Post- und  
Bahnröhren und Detail große  
**Kleier Speckpöklinge,**  
**Pommersche Pöklinge,**  
**geräucherter Aal, See-**  
**dorsch und Flunders,**  
**neue Bratheringe, russ-**  
**u. Oelardinen, Anchovis,**  
sowie alle einschlagende Artikel,  
wie **Heringe** etc. empfiehlt  
zum billigsten Tagespreis die  
**Fischwaren-**  
**und Delicatessen-Handlung**  
**A. Zamaok,**  
23 große Brodengasse 23.  
Ecke der großen Kirchgasse.  
Nicht gut erhaltene  
**Holz- u. Saloufien**  
sind preiswerth zu verkaufen  
**Wallenbaustraße 12, II. links.**

**Restaurant**

in frequenter Gegend der Alt-  
stadt ist mit sämmtlichem Inventar  
sowie 20 Wfr. zu verkaufen  
**Münzengasse 2.**

**Heiraths-Gesuch.**

Ein Wittwer in gezeigten Jah-  
ren, viel Landbesitzer u. Gewerbet-  
reibender, wünscht sich baldigst  
mit einer häuslichen, tüchtigen,  
etwas vermögenden Wittve zu  
verheirathen. Geehrte Damen,  
welche auf dieses reelle Gesuch  
reagieren, werden gebeten, ihre  
Off. mit Angabe ihrer Verhält-  
nisse unter **F. A. 304** in die  
Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Reparaturwerkstätte**

mit **Reparaturwerkstätte** und  
eingesetzter **Kundschaff**, in  
einer Provinzialstadt Sa.-lens,  
ist veränderungslos sofort oder  
später unter günstigen Beding-  
ungen preiswerth zu verkaufen.  
Darauf Reagirende wollen ihre  
Offerten unter **P. P. 150** in die  
Exped. d. Bl. niederlegen.

**Commanditair**

mit **10 bis 50 Tausend** ge-  
sucht. Sichere Kapital-  
anlage mit guter Rente.  
Off. unter **G. M. 4532** an  
**G. Müller's Annoncen-**  
**Bureau** in Orlitz erbeten.

**Kaufleuten!**

welche sich eine nachweislich gute  
Gründung gründen wollen, wird  
ein altrenommiertes **Kolonial-**  
**warengeschäft** zum Kauf  
nachgewiesen durch Kaufmann  
**W. Engel, Wilmbergstraße 57, 1.**

**Alle Tischlerarbeit,**

**Bau, Möbel, Laden- und andere**  
Einrichtungen, Reparaturen, Auf-  
posten wird unter Garantie gut  
und billig ausgeführt.  
**Richard Scholz,**  
**Rosenstraße 28.**

**Herren- und Damengar-**  
**derobe** wird unentrent und  
binnen 8 Tagen schon gefertigt.  
Winter-Überzieher à 3 Mark,  
in der **Färberel- und Kunst-**  
**waschanstalt** **Dechtstraße 11.**  
**A. Haferkorn.**

**Ein Pianoforte,**

stark und geiangreich im Ton,  
preisw. u. verf. gr. Brädera 1, 3.

**Filz-Unterröcke**  
zu 2,25, 2,80, 3,50, 4, 4,50, 5, 6 Mark  
empfiehlt  
**Rich. Chemnitzer**  
**18 Wilsdrufferstr. 18.**

**M. Hüller's**  
**Kiefernadel-**  
**Dampfbäder**  
seit ihrem häufigen Gebrauche vor-  
züglich bewährt b. Rheumatismus,  
Gicht, Nervenstörungen u. s. w., be-  
finden sich nur  
**Amalienstraße 3, parterre,**  
(Damen Dienst, Donnerst., Sonn-  
abend 8-6, 1. f. Herren 8-8)  
**Marktgrafenstraße 9**  
(Damen Dienst, Wiltw., Freitag  
8-6, Herren d. Abd. Tage 8-8).

**Für Damen.**  
Durch meine theoretische und praktische Ausbildung lehre ich  
binnen 8-10 Wochen unter Garantie gründlich **Schneiden,**  
**Rahmehmen, sämtliche Schnitte nach Körperberechnung**  
genau passend zeichnen, vortheilhaft Zuschneiden,  
accurat Nähen, schön Besetzen und Arrangieren der ver-  
schiedensten Roben für Damen und Kinder. Die Damen arbeiten  
für ihren Bedarf. — **Den 1. October** beginnt ein **neuer**  
**Cursus.** Prospecte gratis und franco. Gedruckte Lehrbücher  
für spätere Orientierung stehen zur Verfügung. Alles Nähere in  
meinem bekanntlich ältesten und renommierten Lehr-Institut.  
Hochachtungsvoll  
**Frau Dassler, Lehrerin,**  
**große Schießgasse Nr. 7, erste Etage.**  
Wer sich von der Zuverlässigkeit meiner Schillerinnen über-  
zeugen will, kann die verschiedenen Danteschreiben von fleißigen  
Häufigen-Studenten in meinem Zuschneide-Institut lesen.

**Tücht. Strickerinnen**  
auf **Strick-**  
**maschinen**  
finden gute und angenehme  
Stellung nach auswärts  
durch  
**Dresdner Strickmaschinen-Fabrik,**  
**Lau u. Timmeus, Vöbtau-Dresden.**

**Gasthofs-Verkauf.**  
Mein gut renommierter Erdtrichdam „Zum grünen Baum“  
mit ca. 23 Scheffel gutem Areal ebent. auch 15 Scheffel Nach-  
feld, wegen des baldigen Aufbaues, **Saalhandels** weit u. breit be-  
und wegen seiner günst. Lage (an einer Hauptstraße d. Lausitz u.  
15 Min. vom Bahnhof Herrubut entf.) für einen intelligent. Mann  
sehr geeignet. Ist wegen Kränklichkeit d. Verl. bei geringer An-  
zahlung von fest ab preiswerth zu verkaufen.  
**Gotthelf Kirsten, Erdtrichdambesitzer, Nieder-Strasbroadt.**

**Für Frauen unentbehrlich!**  
Frauen, welche einer Entbindung entgegen sehen, mache auf  
die so vielfach anerkannten  
**Leibbinden (präp.)**  
ganz besonders aufmerksam. Diese Binde, welche 3 bis 4 Monate  
vor der Entbindung (laut Gebrauchsanweisung) getragen werden  
muss, läßt die Entbindung (wenn dieselbe nicht ganz außer-  
gewöhnlicher Art ist) nicht nur leicht, sondern auch fast schmerzlos  
vorübergehen, und sind diese Binde nur allein echt zu haben  
und werden gegen Nachnahme versendet von  
**Eduard Schieritz, Fabrikant**  
**in Dresden, Ehrlichstrasse 13.**

Betten, gelben, schnittreilen  
**Vimburger Käse, Pfd. 38 Pfg.,**  
in Kästen à 9 Wfr. Netto (3 Kästen 60 Wfr. billiger) sofort und  
franko gegen Nachnahme; oder à 6 hier in Kästen à 36 Wfr.  
pr. Wfr. 28 Wfr., 3 Kästen pr. Wfr. 26 Wfr. Verpackung gratis.  
Nichtbenutzende Qualitäten nehme gegen Nachnahme zurück.  
**A. L. Mohr, Ottenfen (Hofstein).**

**Auction**  
Mittwoch d. 27. d. M. Vormittags 10 Uhr ab im Restaurant  
von **D. Starke** in **Reudorf** von allerhand Möbel, Bettstellen,  
Kratzen, Töpfen, Flaschen, Porzellanwaaren u. s. w.

**Regen-Mäntel**  
für Mädchen bis zu 16 Jahren,  
  
sowohl aus guten englischen als auch deutschen  
Stoffen in den schönsten Farben confectionirt,  
empfehle ich in größter Auswahl (auch für kleine  
Damenfiguren) zu sehr billigen Preisen.  
**P. Schlesinger,**  
**37 Wilsdrufferstraße 37.**

**Stiefel**  
Gute Ermäßigte  
Waare. Preise.  
Bringe meinen sehr geehrten Inter-  
essenten zu gefälliger Kenntnissnahme, daß  
ich, trotz erster Qualität, besser und elegan-  
terer Arbeit meiner Fabrikate, die Preise  
doch ermäßigen konnte. Verkauft u. v.  
**Lebertiefel für Damen,** starke Sohlen,  
sehr haltbar, 6, 7, 8 Mark; **Zengstiefel**  
5, 6, 7 Wfr.; **Zauschuhe** in Zeug, enal.  
leder, Goldbrone 3, 4 bis 4,50 Wfr. Für  
Herren sehr haltbare **Stiefel** zum  
Tanz und Straße 9,50 Wfr. bis 12,50 Wfr.;  
**Schaffstiefel** 8,50 Wfr. bis 12 Wfr.; **Jagd-**  
**und Reistiefel,** wasserfest und elegant,  
18 bis 20 Wfr.; **höhere Jagdschuhe** mit  
Sohlen, wasserfest, von 15 Wfr. an; **Pan-**  
**stiefeln** 1 Wfr. **Knabenstiefel,** sehr halt-  
bar, 5 Wfr. **Mädchenstiefel** 3, 4 bis 5 Wfr.  
**Sinderstiefel** 1,50 Wfr. bis 2,75 Wfr., und  
**Schuhe** 1 Wfr. bis 1,20 Wfr.  
Nicht selten angeführten Sorten  
Schuhwaaren sind noch eine große Menge  
hochfeiner auf Lager, die alle anzuführen  
der Raum nicht gestattet.  
Bestellungen nach Maß schnell  
und zu gleichem Preise, sowie Repara-  
turen aller Art dauernhaft und umgegend.  
Aufträge von auswärts gegen Ein-  
sendung eines Musterstiefels.  
**Schuhwaaren-Fabrik von**  
**Moritz Sommer,**  
**4 große Brüderg. 4 (Dresdner Bank)**  
**und Hauptstr. 26 (Neustadt).**

**Nur** **Prop. Dr. S. S. S.** **Achte**  
**Coca**  
N. d. Arzneibere 1 Scheitel 8 Mk.  
6 Scheitel 16 Mk.) enthalten die  
vollen Heilkräfte der Coca-Pflanze,  
deren Wirkstoffe sich erhalten.  
Dem Gebrauche der Coca, in Form  
seit Erfindung hindurch, schenkt Alex.  
v. Humboldt das beste Lob von  
Asthma u. Tuberculose auf den An-  
gen zu. Alle Südamerika-Beisenden  
sollten die Coca-Pflanze des Wissens  
aller Länder sind darin, das keine Pflanze des Erdalls so glückliche  
Heilwirkungen auf die Organe der Atmung u. Verdauung mit sich bringt  
(durch die allein die Person bei harte Arbeit wochenlang vollkräftig).  
Selbst das angedeutete, für die verschiedenen Krankheitsgruppen vorzuziehen  
zusammengesetzt, bewährten sich seit vielen Jahrzehnten seit stetig wachsendem  
Erfolge, selbst in verzweifeltsten Fällen: **Cocapillen I** gegen Hals-, Brust- u.  
**Lungenleiden**, **Cocapillen II** u. Wein gegen Magen-, Leber-, Unterleibs- u. Nieren-  
rheumalbeschwerden, **Cocapillen III** als zuverlässig u. unentbehrlich gegen alle  
meine Nervenschwäche (Hysterie, Impotenz, etc.) **Uebersetzung** Prof. S. S. S. über  
Schwächen der **Pollutionen, Impotenz, etc.** Uebersetzung Prof. S. S. S. über  
ihre Anwendung gratis-franco à 4. **Mehren-Apotheke Mainz u. Dresden** Depots

Dresden: **F. Eder** und alle anderen Apotheken. **Leip-**  
**zig:** **R. H. Pauleke, Engel-Apoth** **Je Berolina:** **L. Bieler,**  
**Blumen-Apotheke, Blumenstrasse 73** und **C. Kaufmann, Schwanen-**  
**Apotheke, Spandauerstrasse 77.**

**Königliches Belvedere**  
der Brühl'schen Terrasse.  
**Täglich Concert.**  
Anfang 7 Uhr. Entree 50 Pf. Th. Fiebigcr.  
Reußstadt **Wiener Garten.** Reußstadt  
a.d.Brücke. a.d.Brücke.  
Heute Dienstag

**Gr. Militär Concert**  
von der Kapelle des R. S. Schützen-Reg. Nr. 108 „Grimm Georg“  
unter Leitung des Musikdirectors Herrn  
**C. Werner.**  
Anfang 7 Uhr. Entree 50 Pf.  
Alb.-Wald 5 Etage 1 W. 50 Pf. sind an der Kasse zu haben.

**Victoria Salon**  
Auffreten der spanischen Glockenbläserin Geiswiler Spija,  
der Altoboten **Berkaro-Truppe**, der franz. und ungar.  
Viederhängerin **Kalle Balagy**, des Altoboten **Mr. Charles Ernest**  
und der Contra-Alteistin **Mlle. Lina Walther**, sowie  
des gezeichneten Künstlerpersonals.  
Saffien-Eröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.  
A. Thieme.

**Panopticum**  
Seestraße 2 erste Etage.  
Täglich geöffnet v. Morgens 9 U. bis 9 U. Abds.  
Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

**Waldschlößchen-**  
Stadt-Restaurant.  
Heute zum Herbst-Anfang  
**großes Extra-Concert,**  
gegeben von Herrn Musikdirector **Rommel** mit seiner vollstän-  
digen Kapelle. (Orchester 25 Mann.)  
Anfang 6 Uhr. Beobachtungsvoll **H. John.**

**Stadt Metz,**  
Kaiserstrasse Nr. 6.  
Heute Concert v. d. Kapelle d. Hauses.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree frei. **Carl Hennig.**

**Zivoli-Tunnel.**  
Heute Mittag von 12 bis 2 und Abends von 8 bis 10 Uhr  
**Concert vom Riesen-Orchestron.**  
Beobachtungsvoll **F. A. G. Helbig.**  
NB. Sarpfen als Stamm.

**Restaurant am Morikmonument.**  
Heute sowie jeden Dienstag  
**f. Quintett-Concert**  
von Herrn **Rischke**. Entree frei, wozu freundlichst einladet  
**C. H. Breitfeld.**

Morgen Mittwoch  
**Vogelschießen in Schertnitz,**  
verbunden mit **Garten-Concert und Illumination.**  
Abends ein Tänzchen.  
Hierzu ladet ergebenst ein **A. Hebelt.**

**Bergkeller-**  
**Etablissement.**  
Einem sehr geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich  
die Verwaltung dieser beiden Etablissements übernehme und bitte  
ich um ferneres Wohlwollen. **Diners und Soupers** werden  
auf Bestellung bestens ausgeführt und **Spelens à la carte**  
zu jeder Tageszeit. **Weine**, nur bester Marken, sowie **Culm-  
bacher, Felsenkeller-Lager- und einfach Bier** auf  
Eis. **Weinen** neu gemalten und paraffinirten Saal überlasse ich  
größeren Gesellschaften und Vereinen frei und erlaube geehrte  
Vorstände, hiervon gefälligst Notiz nehmen zu wollen.  
Die allerbekannteste Kapelle des Schützenregiments unter Leitung  
des Herrn Director **Werner** wird auch fern in den Räumen  
des Bergkellers concertiren. **Montage ist von jetzt ab das  
Entree nach dem Ballsaal frei.** Beobachtungsvoll **Hopf.**  
Werthen Freunden und Nachbarn die ergebene Anzeige, daß  
ich die  
**Restauration Schönbrunnstrasse 1F.**  
übernehme und empfehle mich hierdurch einer  
gütigen Berücksichtigung.  
Beobachtungsvoll **Eduard Knirsch.**

**Münchner Hof,**  
Kreuzstrasse.  
Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß die voll-  
ständige Restauration meiner sämtlichen Lokalitäten beendet  
und empfehle ich dieselben zum geneigten Besuch. Hoffend, daß  
mir weiterhin geachtete Wohlwollen auch fernherzu zu erhalten,  
empfehle mich hochachtungsvoll  
**A. G. Lamm.**

**Aux Caves de Franco** Weinhandl. zur Glasf. reiner  
franz. Weine, **Witoldbruffer-**  
straße 43. Table d'hôte von 1-3 U. à W. 1.75, im Albom. W. 1.50  
incl. W. Garriquet. Tägl. fr. Stammbrödel, n. W. 1.30 bis 1.40. Menu:  
Suppe Espaniol, Gavlart-Breiden, Schnitzel mit Sypnat, junge  
Hühner, Comvot, Salat, Butter, Käse.

**Gewerbe-Ausstellung**  
zu Schandau,  
geöffnet vom 17. August bis 30. September 1879,  
an Wochentagen von Vormittag 9, an Sonntagen von  
Vormittag 10 bis Nachmittag 6 Uhr.  
**Eintrittspreis 40 Pf.**  
Kinder unter 14 Jahren die Hälfte.  
Für Vereine ermäßigte Preise für vorher bestellte Plätze.  
Loose zur Lotterie von angelegten Gegenständen  
à 1 Mark.

**Bekanntmachung.**  
Die Herren Juristen und Beamten der Gerichts-  
und Verwaltungs-Behörden, sowie die Herren Ex-  
pedienten der Advokatur, welche die Stenographie nach dem  
System Gabelberger's für Zwecke ihres Berufes zu erlernen  
wünschen, finden hierzu Gelegenheit in dem am 3. October z.  
Abend 7 Uhr beginnenden Elementarcursum des unterzeichneten  
Vereins.  
Anmeldungen werden an den Wochentagen von 9-1 Uhr  
Vorm. und 4-6 Uhr Nachm. in der Kanzlei des Sgt. stenogr.  
Instituts, Landhaus dritte Etage, entgegen genommen.  
Dresden, den 19. September 1879.

Das Direktorium des Vereins für Advokatur-,  
Gerichts- und Verwaltungs-Stenographie.  
Ober-Präsident **Lamm**, Assessor **Wolf**,  
Vorsitzender, Schriftführer.

**Versteigerung**  
fiskalischer Weidenbestände.  
Am Mittwoch den 24. Septbr. erfolgt die Versteigerung der  
diesjährigen fiskalischen Weidenernte auf dem linken Ufer vom  
Kainstein 14 bis 19 in Blau Kleinschadowitz (nicht wie in vor-  
gelegtem Informat 14-15).

**Omnibuslinie**  
Dresden-Löbtau-Gorbitz.  
Gatterlag Einzug d. Wettiner-  
straße und des Postplatzes.  
Abfahrt zu den halben Stunden sowohl von Dresden wie  
von Gorbitz, à W. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Ich bin bis 4. November verreist.  
**Dr. med. Meiner.**

**Gerichtlicher Ausverkauf.**  
Marienstrasse 4 und Antonsplatz 4.  
Die noch vorbandenen, zu den Konkursmassen der Kaufleute  
Herrn **Anton Zanger** und **Gebrüder Herrmann** hier  
gehörenden  
**Schnitt- und Modewaren**, sowie **Knopf-, Besatz-  
und Posamentenwaren**, **St. Seide, Zwirne und  
Garne** für Maschinen- und Handgebrauch etc., werden von  
heute an zu herabgesetzten Preisen verkauft.  
**Im Auftrage des Konkursgerichts.**  
Canzler.

**Herren-Stiefel**  
von gutem Kalb- oder Hindleder mit Doppelsohlen, garan-  
tiert dauerhaft, 8, 9-10 W.  
**Schaftstiefel** mit starken Doppelsohlen, sehr solid, 8-9 W.  
**Damenstiefel**, bestes Kalbleder, solid u. elegant, 7 W.  
desgl. von Glace, Gams- oder Seebüchleder,  
elegant und dauerhaft, 7, 8-9 W.  
**Ballschuhe** mit eleganten Sohlen oder Spangen b. 3 W.  
**Hauschuhe** von 2 Mark.  
**Knaben-, Mädchen- u. Kinderstiefel** b. 3 W.  
Die Preise sind äusserst billig.  
Dauer garantiert.  
Massarbeit zu Lagerpreisen.  
Reparaturen schnellstens.  
Versandt gegen Nachnahme.  
Umtausch gestattet.  
**Schuhwaren - Fabrik**  
**L. Kaminsky,**  
Ferdinandstr., nächst der Pragerstr.

**Höhere Handelschule**  
zu Dresden=Neustadt,  
Königstrasse 10.  
Der Beginn des Wintersemesters ist auf den 6. October  
festgesetzt. Gleichzeitg werden diejenigen Eltern und Principale  
dieser Handelshäuser, deren Vizepräsidenten sich dem Handels-  
stande oder einem verwandten Gewerbe zu widmen ge-  
denken, aufgefordert, die Anmeldung ihrer Söhne und Lehrlinge  
zum Besuche der kaufmännischen Hochschule bei Unterzeichnetem  
möglichst bald bewirken zu wollen.  
Dresden, den 20. September 1879.  
**F. L. Rittnagel, Director.**

Unsere geehrten Geschäftsfreunden zur gefälligen  
Notiz, daß sich zur Leipziger Messe unser  
reich assortirtes Musterlager von heute ab  
**Petersstraße 15,**  
erste Etage,  
Goldner Arm  
befindet.  
**H. Gottschald & Co.,**  
Fabrik von Cartonnagen, Cotillon-Artikel,  
Militär-Requisiten für Knaben.  
Billig zu verkaufen  
steht ein einjähriger Vrethwagen  
mit Hinter- u. Vorderbeschlag  
Seidnitz Nr. 14a.  
Ein spanischer Korbragen  
mit Federn steht zu verfan-  
gen Gte der Kanalaasse und  
Wettinerstraße. S. Goldbera.

Unschädlich, blei- und silberfrei.  
**Keine grauen**  
— Schup-Parte. —  
**Haare mehr!**  
Amlich analysirt.  
Neue Erfindung. Sider, unauflöslich, jede Haarfarbe wieder  
herstellend. Angenehm, reichlich, Haarwuchs fördernd. Flasche  
einschließlich Etui W. 2. 25 Pf.  
**J. H. F. Kaufmann & Co., Dresden.**  
Liste der Verkaufsstellen in jeder Sonntags-Nummer.

**Küchenmöbel,**  
alle Holzgeräthe,  
**Böttchergesäße,**  
**Borstentwaren,**  
**Riften, Schachteln,**  
**Schukwaren**  
empfehl:  
**W. Eichler, Trompeter-  
Ausführ. aller einschl. Arbeiten.**

Ein **Flammenrohr-  
Dampfkessel**  
(5 Atmosphären Ueberdruck)  
mit Feuerungsgarnitur und Ver-  
matur, sowie eine horizontale  
**Dampf-  
Maschine**  
(bei 5 Atmosphären Druck und  
150 Touren pro Minute, circa  
3 Pferdekraft leistend) mit Re-  
gulator etc. sind, auch Kessel und  
Maschine einzeln, preiswürdig  
zu verkaufen. Gebote werden an-  
genommen bei **J. H. Wessche,**  
Dresden-Neust., Königbräcker-  
straße Nr. 32.

**Piano**  
sehr bill. 3. vert. Klavirr. 20, pt.  
Zu einem äußerst leistungsfähigen  
und soliden **Engros-Geschäft**  
in Dresden wird ein  
stiller Theilhaber mit einer  
Einlage von 20 bis 30 Tausend  
Mark gesucht, welche sichergestellt  
werden kann. 10 Prozent Jän-  
nen garantiert werden. Adressen  
besördert unter **P. F. 305** der  
Zentralbank zu Dresden.

**Heiraths-Gesuch.**  
Ein Wittwer, 39 Jahre, Ge-  
schäftsmann, sucht auf diesem  
Begehrte Lebensgefährtin, Jung-  
frau oder Wittwe, angenehmen  
Alters, welcher einige Hundert  
Thaler Geld zur Verfügung  
stehen. Damen, welche auf dieses  
ernstgemeinte Gesuch reflexion,  
bitte ich, ihre w. Adressen mit  
Angabe der Verhältnisse unter  
**P. T. 316** im Zentralbank-  
Dresden niederzulegen.

**Dresdner  
Herings-Räuherei**  
u. Fischwaren-Handlung  
Wettinerstrasse 29,  
empfehl:  
**Rieler Speck-Pöslinge,**  
• **Sprotten,**  
• **Speck-Flunders,**  
• **Speck-Hal**  
sowie ihre täglich frisch ge-  
räuherten  
**Voll-Heringe,**  
neue Pratz-Beringe,  
russische Sardinen,  
Anchovis,  
Gavlart,  
Halbriden,  
neue Voll-Heringe  
in Tonnen und hochweisse,  
marinirte Heringe,  
Roll-Heringe, sowie  
**Sardines à l'huile**  
in verschiedenen Marken.  
Verhand nach auswärts prompt,  
Preise billig, reellste Bedienung.

**Haus- u. Produkten-**  
Geschäft, Nebengebäude u. groß.  
Garten, beste Lage beim Weissen  
Bisch, für 9000 Mark zu  
verkaufen. Näheres  
**Neust., a. Markt 8, I.**

**Bekanntmachung.**  
Unterzeichnetem empfiehlt sein  
neu erfundenes  
**Präparat für Fässer  
und Gefäße,**  
welche sich im Keller und  
Säuh vor Schwamm und  
Räuhlich bedürfen. Desgleichen  
für Fußböden und Kellerlager  
für Erdbe. Auch wird 10 Jahre  
für Baumpläne garantiert, welche  
damit bestrichen werden. Ge-  
nannte Gefäße etc. können ein-  
gelesen werden und ertheilt Aus-  
kunft **C. Donath,** Thalheim-  
straße 9, Seifowitz d. Dr.  
**Wurst.**  
Winter-Salami- u. Cervelat-  
wurst, Rauchfleisch, Schmezzlett.  
B. Gast, Fabrikstraße 22.

**Zoologische  
Garten-Aeulen** werden zu  
kaufen gesucht bei **E. Pallas,**  
Wittenerstraße 17, erste Etage.  
Das heutige Blatt enth. incl. Wörtern- u. Fremdenblatt 14 Seiten.  
Papier von Andrich & Richter in Leipzig.

**Wine- und  
Delicatessengeschäft**  
von einem in diesen Branchen  
durchaus routinirten Kaufmann  
zu übernehmen gesucht. Event.  
würde sich derselbe auch an einem  
solchen beteiligen. Gei. Uer.  
unter **P. F. 603** an die Annon-  
cen-Exp. von **Daafenstein u.  
Dögler** in Leipzig erbeten.

**Reih-Bibliothek,**  
ca. 1900 Bände, steht im Gan-  
zen oder getheilt zu verkaufen  
bei **H. Kirchner** in Gartha  
bei Waldheim.  
**Drehmangel.**  
Eine neue Drehmangel ist ver-  
änderungsfähig sofort billig zu  
verkaufen. Off. unter **9000** in  
die Exped. d. Bl. niederzulegen.  
**1 Sopha,** Schreiberg. 19, 3.

**Agenten**  
werden von einer leistungsfähigen  
**Buch- und Steinbruckeri**  
zum Verkauf von faulm. Druck-  
sachen, Briefpap., Rechn., Couv.  
u. f. w. gesucht. Offerten unter  
**T. K. 7933** an die Annoncen-  
Expedition **Th. Dietrich &  
Co.** in Kassel.

**Agenten**  
werden von einer leistungsfähigen  
**Buch- und Steinbruckeri**  
zum Verkauf von faulm. Druck-  
sachen, Briefpap., Rechn., Couv.  
u. f. w. gesucht. Offerten unter  
**T. K. 7933** an die Annoncen-  
Expedition **Th. Dietrich &  
Co.** in Kassel.



Finanzielles.

Dresdener Börse vom 22. September. Obgleich die neue Aktienwoche in sehr hoher Tendenz eröffnete, vermochte dieses doch nicht...

Table with multiple columns listing various stocks and their prices, including 'Staatsschuldenschein', 'Börsen-Anstalt', and 'Horn & Dinger'.

Staatsschuldenschein per 1. Juli 1879. 100 Mark Rückzahlung, per 1. Juli 1880. 100 Mark Rückzahlung...

Der Aktienmarkt der Dresdener Börse. Der Aktienmarkt der Dresdener Börse zeigt sich in den letzten Tagen insofern als höher...

Wenn es gelingt, eingehende Aufträge zu bekommen. Im Allgemeinen hält es noch...

Generalkonventionen. Zur Beschleunigung über den Übergang der Berlin-Weidenfelder Bahn...

Wahlveränderung. Eine Veränderung des preussischen Wahlgesetzes ist nicht...

Städtische Baukosten 212,00. Cement 2 1/2 Mark. Gips 1 1/2 Mark. Ziegel 1 1/2 Mark...

Städtische Baukosten 212,00. Cement 2 1/2 Mark. Gips 1 1/2 Mark. Ziegel 1 1/2 Mark...

Städtische Baukosten 212,00. Cement 2 1/2 Mark. Gips 1 1/2 Mark. Ziegel 1 1/2 Mark...

Städtische Baukosten 212,00. Cement 2 1/2 Mark. Gips 1 1/2 Mark. Ziegel 1 1/2 Mark...

Städtische Baukosten 212,00. Cement 2 1/2 Mark. Gips 1 1/2 Mark. Ziegel 1 1/2 Mark...

Städtische Baukosten 212,00. Cement 2 1/2 Mark. Gips 1 1/2 Mark. Ziegel 1 1/2 Mark...

Angelommene Fremde.

Hôtel de Saxe 1. Victoria-Hôtel 2. Hôtel Bellevue 3. Hôtel de la Couronne 4. Hôtel de la Paix 5. Hôtel de la Ville...

Das British Hotel in Dresden.

mit 40 Fremdenzimmern und köstlicher Restauration, in allen geübten Speisen bestens empfohlen durch F. W. Merker.

Weintrauben

vom Spalier, ganz vorzüglich, versendet in den schönsten Sorten zu 3, 6, 10 Mark gegen Cassa Coswig bei Witzsch.

Frantz Christoph's Fußboden-Glanz-Lack

von bekannten vorzüglichen Eigenschaften geruchlos und schnelltrocknend.

GUANO

Peruanischen (Schwarzmarke) Regierung. Zur bevorstehenden Herbstsaat bringe ich mein...

M. H. Salomonson

Fabrikant des vornehmsten und ausgezeichneten Peru-Guano. PS. Da die Firma Obendorf u. Co. in Hamburg...

H. Blumenstengel

Pariser Artikel halte in den bekannten Qualitäten stets großes Lager und verleihe kriechlich gegen Einlieferung oder Anzahlung des Betrages.

Horn & Dinger, Bankgeschäft, Altmarkt, Rathhaus.

Wir erlauben die Herren Aktionäre obiger Gesellschaft, welche für Verkaufung der Bahn sind, in ihrem Interesse...

Horn & Dinger, Bankgeschäft, Altmarkt, im Rathhaus.

An- und Verkauf von Effekten und Banknoten. Auszahlung von Coupons und Dividendenscheinen.

Bedienung reell. Discretion strengstens. Gelder auf Hypotheken haben wir allezeit und in jedem Betrage unter coulantesten Bedingungen zu vergeben.

Die Anlegung von Capitalen in Hypotheken feinsten Sicherheit mit vortheilhaftester Verzinsung vermittelt wir sponserfrei.

E. Schuster & Cie., Real-Credit-Haus, Waisenhausstrasse 32, vis-a-vis Palais Gutenberg.

H. Mende, Bank- und Wechsel-Geschäft, Schloßstraße Nr. 7, erste Etage.

An- u. Verkauf von Staatspapieren, Actien etc.

An- und Verkauf aller Wertpapiere, Einlösung sämtlicher Coupons, Fachgemäße Controls über Auslösung aller Wertpapiere unter Gewährleistung.

Köln-Mindener Eisenbahn-Gesellschaft.

Wir erlauben die Herren Aktionäre obiger Gesellschaft, welche für Verkaufung der Bahn sind, in ihrem Interesse...

Horn & Dinger, Bankgeschäft, Altmarkt, Rathhaus.

Wir erlauben die Herren Aktionäre obiger Gesellschaft, welche für Verkaufung der Bahn sind, in ihrem Interesse...

### Zur Börsenlage.

Berlin, 20. September. Die gestrige Auffassung des Börsenverkehrs, welche ich am 13. d. an dieser Stelle darlegte, hat im Laufe der letzten vierundzwanzig Tage durch eine zunehmende Festigkeit der Haltung ihre volle Bestätigung gefunden. Die politischen Beunruhigungen sind vollständig geschwunden, und die Varieté Börse hat mit neuer Kraft die Speculation ermutigt, sich auf diese Weise der reichlichen Kapitalien zuwenden, weil jetzt Ungarns Geldbedarf auf lange Zeit hinaus gedeckt erscheint. Auf dem Localmarkt hatten Disconto-Gesellschaften, auf deren Sicherungsfähigkeit ich vor acht Tagen ausdrücklich hingewiesen, die Führung übernommen, und erscheinen auch heute noch durchaus preiswerth. Dieser Prachtzug, erregten sich außerdem die von mir empfohlenen Eisenbahnactien und Bergwerksactien, und erweisen sich heute als unbedingt Geld an denselben verdienen. — Zu verkaufen gelehrt erweisen sich: **von Bankactien:** Disconto-Commandit, **von Eisenbahn-Actien:** Verailische, Adin-Windener, Medlenburgische Friedrich Franz-Bahn, Ober-Schlesische, Rechte Oderuferbahn, **von Industriepapieren:** Union-Tabakgesellschaft, Dortmunder Union Stammactien, Harfort Bergwerke, Adnigin-Marienhütte, Marienhütte Kopenau und Westfälische Drahtindustrie.

Die Papiere, welche vorzugsweise auf Prämie gehandelt werden, stelle ich hier unten mit Angabe des ungefähren Prämienfußes nach den neuesten Notierungen der Börsenblätter zusammen:

Risiko per Risiko per ult. Sept. ult. Oct.		Risiko per Risiko per ult. Sept. ult. Oct.		Risiko per Risiko per ult. Sept. ult. Oct.	
je M. 15000	Dortmunder Union Stamm-Prämienactien	je M. 15000	Berliner Handelsges.	je M. 5000	Oesterr. Goldrente
ca. M. —	ca. M. 300.	ca. M. 150.	ca. M. 300.	ca. M. 50.	ca. M. 75.
15000	Verailische-Wert. Akt.	15000	Deutsche Bank-Aktien	5000	Ungar. Goldrente
75.	150.	150.	375.	5000	Stadel Russische Renten
15000	Preussische Eisenb.-Akt.	50	Deutsche Kredit-Aktien	200.	450.
150.	150.	200.	450.	5000	Orient-Anleihe
15000	Rumänische Eisenb.-Akt.	50	Franken	150.	400.
75.	150.				

Für diejenigen geehrten Interessenten, welchen das Wesen der Prämienactien (Geschäfte mit beschränktem Risiko) unbekannt ist, halte ich meine Broschüre über „Kapitalanlage und Spekulation in Werthpapieren“ gratis zur Verfügung. Für alle Orientirungsfragen halte ich meine Dienste angelegentlich empfohlen und bin gern bereit, möglichst genaue Auskunft über alle Werthpapiere zu erteilen.

**Jean Fränkel, Bankgeschäft,** Berlin, 15 Commandantenstr., 1. Et., vis-à-vis der Beuthstrasse.

### Feilbietung eines Braunkohlen-Bergwerkes.

In Folge der Revolutions- und k. k. Kreis- als Vergerichteter Bräur vom 30. August 1879 A. 1101 mont. ist zur Durchführung der mit Urtheil vom 21. October 1876 A. 1698 im zugewiesenen Feilbietung der der Anna Kur, Maria Waise und Julius Peter mit je 1/3, Bayer 1/3, und dem Adolf Verus mit 1/3 gedungen, daher zusammen 1/3 Anteile, der Anton- und Theresia-Jebe bei Bräur, Strienitz und Barchel sammt Zugehör (in Böden) die Tagfahrt auf den

**10. Oktober 1879** um 9 Uhr Vormittags, beim k. k. Kreis- als Vergerichteter Bräur angeordnet.

Der Schätzungswert beläuft sich auf 132,169 fl. 53 kr. Das Datum 10,000 fl. Hierbei wird bemerkt, daß diese Realität Mos bei der einzigen oberwähnten Tagfahrt und nicht unter dem Schätzungswerte verkauft wird.

In die Feilbietungsbedingungen kann beim k. k. Kreis- als Vergerichteter in Bräur oder beim J. U. Dr. Ant. Stepnicka, Advokaten in Smichov bei Prag Einsicht genommen werden.

Die heute erfolgte Verlegung meines Geschäfts- Lokals von Trompeterstrasse 11 nach

### Schlossstr. 27

**erste Etage,** vis-à-vis Hotel „Stadt Gotha“, erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen. Dresden, den 23. September 1879.

**Adolph Markus.**

**Allgäuer Milchvieh.** Western trat ich mit einem Transport Allgäuer Milchvieh u. Zucht-Bullen ein und sind selbige in meiner Wirtschaft zum Verkauf ausgesetzt. **Schönherr aus Stollberg.**

**Frauen-Schönheit.** Glycerin-Schönheits-Balsam „Odalin“. ein vorzüglich bewährtes und nicht nur in den Kreisen der Damenwelt, sondern auch dem wissenschaftlichen Standpunkte genaugenauerkanntes Schönheitsmittel. Stellt schon nach kurzem Gebrauche einen jugendlich arten und blühend frischen Teint her, erweicht denselben bei fortgesetzter Anwendung trotz aller Witterungsbeschädigungen und beugt gleichzeitig alle Haut- und Hauterkrankungen ohne Unterchied des Alters. Allein echt in fl. 4 75 M. und M. 1.50 bei Paul Schwarzlose, Schloßstraße 9, zu beziehen.

**Das Uhren-Lager von Hugo Treppenhauer** am See Nr. 7 empfiehlt als etwas Vorzügliches **Regulateure**, beste Werte, in 100er Auswahl, davon für 20 Mark. **Goldne Damen-Uhren**, schwere Gehäuse, schon für 30 M. **Silberne Cylinder-Uhren**, in 4 u. 8 Zehn. gehend, 15-30 M. **Wanduhren** mit u. ohne Wecker, 5 u. 6 M. **Musikwerke** in großer Auswahl, 1-24 Stück spielend. **Wiederholendes Lager goldner Damen- und Herren-Montrois, Glashütter und Schweizer Fabrikate.** — Für jede bei mir gekaufte Uhr liefere ich 2 Jahre Garantie. — Reparaturen an Uhren und Musikwerken werden sorgfältig ausgeführt.

**Pianinos** für 80, 110, 120-300 Thaler. **Flügel** 50-300 Thaler. Bill. vert. u. verm. **Altmarkt 25. J. Gottlob.**

**Für Schuhmacher** empfiehlt Sohlleder u. Oberleder die Lederhandlung **3 Galeriestraße 3.**

### Schmiedeeiserne Träger,

auf Lager bis 10 Mtr. lang, 80-350 Mm. hoch, alle Eisenbahnbedienen verfertiger Bronze, Schalen nach einer großen Anzahl vorhandener Modelle, Klappen, Gitter, Geländer, Einfallskästen, Schrote, Fenster etc. etc. zu Verfügung.

**BURBACHER TRAEGER**

Eisenkonstruktion zu Neu- und Umbauten, Ausführungen von gewöhnlichen Anlagen, Einrichtungen von Mühlen, Brennerien, Brauereien etc. **Spezialität:** überaus leichte Brücken für alle Zwecke.

**A. Kühnscherf jr., fruh. F. Wachsmuth,** Eisengeschleifer und Maschinen-Fabrik, Dresden-Friedrichstadt, Ob. Söbnerstr. 1, Bestellungen werden angenommen bei Herrn Redr. Nach's Nachf., Seestraße 3, Aug. Kühnscherf & Söhne, at. Alauenischestraße 29, Sommer & Seupel, Baumstraße 29.

### Keine runden Rücken mehr.

Weder Damen noch Herren oder Kinder werden bei Benutzung des patentirten amerikanischen Hosenträgers für die Folge runde Rücken haben.

Dieser Hosenträger vereinigt vermöge seiner besonderen Form alle Vortheile eines speziellen Trägers sowohl für Untertrübe der Damen, wie Weisfelder der Herren.

Er erweitert die Brust, läßt die Lungen frei athmen, kräftigt somit die Stimme sowohl als die Sprache und gleicht mit einem Worte den Personen, die sich denselben bedecken, ein neues Leben. Er erleichtert ein mühsames Studieren, trägt sich sehr bequem, ja der Träger derselben erkennt sich sogar eines gewöhnlichen Wohlbedingten.

Für alle diejenigen, welche zu einer ständigen Lebensweise gezwungen sind, für junge Mädchen und Knaben, welche die Schule besuchen, ist er unentbehrlich von einem außerordentlichen Werth.

Dieses je nach Qualität Preis. 3, 5, 7, 50 und 10. — Franco-Zusendung erfolgt auf Bestellung mit Angabe der Brustweite (unter den Armen gemessen) gegen vorherige Einzahlung des Betrages durch Postanweisung auswärts 1 Kreuz. per Paar für Porto. Zu richten an **N. Kendall, 134 Rue de Rivoli, Paris.** Patentirt für ganz Europa. Tüchtige Vertreter in allen Städten gesucht.

**Becker & Co., Leipzig.** Holzbaufabrik Oberschaar bei Reitzenhain (vorm. Bahse & Händel in Chemnitz).

Wir empfehlen uns zur Ausführung von **Bautischlerei-Arbeiten, Ausstattung von Schul- und Amtsgebäuden mit dem nöthigen Mobiliar, Herstellung von Subsellien nach dem System Kunze und nach besonderen Vorschriften, Fabrikation von Kisten und Leisten aller Art.**

Für den Hausgebrauch empfehlen wir unsere **verstellbaren und unverstellbaren Subsellien** und Steden mit Zeichnungen gern zu Diensten.

### Gasthofs-Verpachtung.

Der Gasthof zu **Reichsburg** (Station der Muldenthalbahn), welcher sich seit Jahren Seiten der Weisfelder des romantischen Muldenbales einer regen Frequenz erfreut, ist vom 1. Mai 1880 an drei Jahre zu verpachten. **Wachtgebote** werden bis

**6. October dieses Jahres** Zellen des unterzeichneten Rentamtes entgegen genommen und sind dieselben auch die Pachtbedingungen einzulesen und in Abschrift zu erhalten.

**Gräfl. Schönburg'sches Rentamt Ginterglauchau,** am 11. September 1879. Schmidt.

**E. Bartenwerfer, Königsberg i. Pr.,** billigste Spedition für Wagenladungsgüter.

### Geschäftshaus-Verkauf.

Ein Haus nahe bei Dresden, in welchem mit **bestem Erfolg** Gas- und Wasser-Geschäft ic. betrieben, auch **Concession** zum Brauwasserverkauf übertragen wird, soll verkauft werden. **Hyppothek** fest. Anzahlung 1000 Mark. **Wäheres** persönlich durch Herrn **Senhal Ernst Pallas** in Dresden, **Altenstraße 17, erste Etage.**

### Gasthofs-Gesuch.

Ein mittlerer Gasthof, nachweislich aufgebend, in einem größeren Archibole, womöglich in der **Freiberger Gegend**, wird bei 3-4000 Mark Anzahlung zu kaufen gesucht. **Adr. bitten** man unter **K. G. 3000** bis 20. September postlagernd **Freiberg** zu senden.

### Gasthofs-Verkauf.

Ein in der Nähe einer sehr frequenten Stadt, sowie **Waldes**, an der Hauptstraße gelegener **Gasthof mit Tanzsaal**, Gesellschafts- wie Fremdenzimmer, großen Stallungen, überaus schöner Garten, Concert- und großem Gemüthgarten nebst einigen Schweißbänken, soll mit Inventar verkauft werden. Alles in gutem baulichen Zustande, auch für **Fleischer** oder **Miehlhändler** sehr passend. **Wäheres**

### kleine Villa

mit hübschem Garten, in der Umgebung Dresdens gelegen, wird zu **kaufen** gesucht. Off. mit Preis- und Gebühnangaben unter **J. K. 685** beiderseitig der **Juvalidenbank** Leipzig.

### Fabrik-Verkauf.

Ein seit 20 Jahren mit bestem Erfolge am Blase betriebenes **Fabrikgeschäft** ist, da sich der leibliche Wäherer ins Privatleben zurückziehen will, mit dazugehörigem Hausgrundstück bei einer Anzahlung von 10,000 Thlr. zu verkaufen. **Offerten** unter **Z. A. 13** beiderseitig die **Grp. d. Bl.**

### Ein Stadtgut

mit ca. 100 Acker guten Feldern und Wäldern, neuen herrschaftlichen Gebäuden, schönem Inventar und Fruchte, ist wegen Todesfall sofort billig bei 8 bis 10 Acker Zehr. Anzahlung zu verkaufen. **Selbstverkauft** durch **A. H. Neidhardt, Zwifau, Wilsd. Str. 11.**

### Bäckerei-Versteigerung.

Meine in **Altenburg**, Station **Deutschenbora**, neu gebaute **Bäckerei**, mit schöner Umgebung und guter Getreidelage, soll **Freitag den 26. Septbr., Nachmittags 2 Uhr,** im **Gasthofe zu Altenburg** auf Weisgebote unter günstigen Bedingungen veräußert resp. verkauft oder verpachtet werden. **Interessenten** haben sich bei Vernehmung an den **Hrn. Gemeindevorstand zu Altenburg** zu wenden. **Braunau Hr. Dobris** bei Weisken, **Post Wilschewitz**, den 15. September 1879. **Protzschner.**

### Milch!

Es sind täglich 70-80 Liter **gute, unfermentirte und fettere Milch**, A 18 M., frei vom Milch. **Wahndorf Dresden** abzulassen von der **Obermühle Wägen.**

### Wagazinstraße 7

sind alle Sorten gedruckte und sold schaltene **Möbel** in großer Auswahl billig zu haben.



# Adolph Renner

**Lana, Flanell,  
Hemden-Flanell,  
Schlafrockstoffe,  
Molton**  
in weiß und farbig.

**Tischdecken**  
(Kommode und Nähtisch)  
in  
Leinen, Halbleinen,  
Baumwolle, Rips,  
Gobelin, Tuch,  
Zwirn.

**ARTIKEL  
für  
Hausbedarf.**  
Weiße  
gemusterte und gestreifte  
sowie farbige  
**Bettzeuge.**  
Inlet.  
Madapolame,  
Chiffon, Shirting,  
Towlas  
zu Leib- u. Bettwäsche.  
Vorzüglich weiße  
Negligé-Stoffe.  
**Adolph Renner**  
9. Altmarkt 9,  
Eckhaus Badergasse

**Bettdecken**  
in  
Waffel, Piqué, Rips etc.  
Wollene  
**Bettdecken.**

**Weiße Gardinen.  
Schürzen**  
in  
Lüster, Moiré und  
eleg. Seide.  
**Leinene Schürzen.**

Mein Lager in  
**Möbel-Stoffen**

bietet außergewöhnlich große Auswahl.  
**Möbel-Cattun. Damast. Rips.**  
**Möbel-Crétone. Jute. Plüsch.**  
**Möbel-Serge u. Köper. Teppiche.**  
**Satin. Twilled. Bettvorlagen.**

**Damen-  
Kleiderstoffe**

(Hauptzweig des Geschäfts)  
nebst großen Collectionen  
**passender Besätze.**

Es bietet darin die Handlung bei fortwährendem Eingang  
von Neuheiten stets eine außerordentlich große, sorgsam  
getroffene Auswahl, sowohl in blauen, als auch in praktischen  
und feinen Erzeugnissen des In- und Auslandes. Es wird, da  
auf diesen Artikel der gute Ruf des Hauses sich gründete,  
denselben die größte Aufmerksamkeit gewidmet.

**Grosses Special-Lager  
schwarzer  
Damen-Kleiderstoffe.**

In einer ganz besonderen Abtheilung — des vortrefflichen  
Plattes halber in der ersten Etage aufgestellt — bietet dieses  
Lager eine überaus große, alle gangbaren, auch die feinen  
Stoffe umfassende Auswahl.

**Dem Zulaufen** nach Probe wird große  
Sorgfalt gewidmet. **Feste Preise.**  
Proben und Sendungen nach  
außwärts kostenfrei.

Das bedeutend vergrößerte  
**Winter-Mäntel-Lager**

ist nun vollständig in großen, hellen Räumen der ersten Etage  
aufgestellt und bietet in den

**neuesten Façons und Stoffen**

und vier verschiedenen Größen — mehr denn je — in ein-  
fachen wie eleganten Ausführungen, viel Hervorragendes in  
**Paletots, Havelocks und Rädern.**

Jedem Einkaufe wird mein illustrirter  
Jubiläums-Kalender beigelegt.

Leinene  
**Taschentücher**  
in weiß  
und mit farbiger Kante.  
Seidene,  
halbseldene u. wollene  
**Cachenez.**

Fertige  
**Morgenkleider**  
in guten Stoffen:  
Büster, Lama, Velour, Filz.

**Filz-Röcke,  
Stoff- u. Moiré-Röcke.**

**ARTIKEL  
für  
Hausbedarf.**  
Reinleinen  
und Halbleinen  
zu  
Leib- u. Bettwäsche.  
Tisch- und Thee-  
Gedecke.  
Tischtücher und  
Servietten.  
**Handtücher.**  
Krochir-Handtücher.  
**Adolph Renner**  
9. Altmarkt 9,  
Eckhaus Badergasse

**Schlaf-Decken,  
Reise-Decken,  
Reise-Plaids,  
Kinder-Wagen-Decken,  
Platt- u. Wickeltücher.**

**Weiße Gardinen.  
Neuheiten  
in  
Schulter-Tüchern  
und  
Umschlagtüchern.**

Eckhaus der Badergasse

**9 Altmarkt 9**

Eckhaus der Badergasse



## Pferde- Verkauf.

Eine neue Auswahl eleganter  
Reit- und Wagenpferde zu soliden  
Preisen bei  
Gehr. Hirschmann,  
Baugnerstraße 23 am Alberttheater.

Ich empfehle meine, auf der Wollerei-Ausstellung in Berlin  
d. Jahres prämiirt gewordene hochfeine  
**Schweizer-Süß-Butter,**  
täglich frische Sendung. **Wilh. Gänther, Ammonstr. 46.**

## Möbel-Transporte

in und außer der Stadt. Billigste prompte Bedienung.  
**E. Lange, Bauhnerstr. 56.**

### Pianosorte-Händler gesucht.

Für eine solide, leistungsfähige und gut eingeführte Piano-  
sortefabrik werden thätige Händler unter günstigen  
Bedingungen gesucht. Offerten unter Q. 16 an Rudolf  
Mosse, Berlin SW.

## Der „Gemüse- und Obst-Anzeiger“

berausgegeben von **Bernhard Thalacker** in Coblenz-Beippla,  
erscheint wöchentlich in einer Auflage von 7000 Exemplaren  
und wird allen **Obst-, Gemüse- u. Delicatessenwarenen-  
Handlungen** zum Inseriren empfohlen. Inserate hierzu  
werden angenommen von **Robert Stäwe, Dresden,  
Johannesplatz 6, parterre.**

## C. Henry Hall's Pulsometer.

(Patent Medaille Paris 1870, Wien 1874.)  
Einfachster und zuverlässigster Apparat zum Messen der Herz-  
schlag- und Blutgeschwindigkeit direkt durch den Puls. Keine  
Verwundung durch den Druck. In Coblenz-Beippla, Beippla,  
11a, Courvoisier 22. Vertreter in Dresden: **Wolff & Hilde, Brühlstr. 11a.**  
Gibt bei Herzerkrankungen — vor den meisten anderen Nachforschungen  
hier Pulsometer wird gemacht.



